Der Sklarek-Skandal in Berlin

Links: Willy (links) und Leo Sklarek (rechts) als Rennstallbesitzer. Der Rennstall wird jetzt unter dem Namen des Trainers weitergeführt.

Photo: Scherl

Nicht nur die gesamte Presse Deutschlands, sondern auch die ausländischen Zeitungen beschäftigen sich in den letzten Wochen sehr ausgiebig mit dem Millionenbetrug der Gebrüder Sklarek, Inhaber der Kleidervertriebsgesellschaft in Berlin. Die Berliner Stadtbank ist um rund 10 Millionen Mark geschädigt worden. Die Gebrüder Sklarek lebten auf außerordentlich großem Fuß, unterhielten einen Rennstall und wohnten in eleganten Villen. Durch die scharfe Untersuchung sind eine ganze Reihe Berliner Beamte in den Skandal verwickelt worden, so daß durch den Prozeß sicherlich noch sehr viele interessante Dinge bekannt werden dürften.

Der Berliner Magistrat hat die Liste mit den Namen derer veröffentlicht, die von den Brüdern Sklarek Anzüge zu besonders niedrigen Preisen gekauft haben. Unter diesen befinden sich der Direktor der Verkehrsgesellschaft Brolat (1), Stadtrat Beneke (2), Direktor Schüning von der Hafen- und Lagergesellschaft (3), und Stadtschulrat Nydahl (4). — Photo: Keystone

Oberregierungsrat Tapolski, der vom Innenministerium zum Disziplinar-Untersuchungsrichter ernannt wurde.

Photo: Keystone

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19290800/9
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG
UNIVERSITÄT ERFURT